

Ein Lotse für die Energieeffizienz



Jochen Ohligs (M.), Energieeffizienz-Lotse der IHK, lässt sich von Christian Machers (l.) und Niklas Sluyter das Unternehmen Gastro-Cool zeigen.

Jochen Ohligs taxierte schon beim Aussteigen aus seinem Auto das Gelände. Der Energieeffizienz-Lotse der IHK Mittlerer Niederrhein besucht das Autohaus Mommerskamp heute zum ersten Mal. Zusammen mit dem Inhaber will der 41-Jährige Einsparpotenziale beim Energieverbrauch identifizieren. Drei Betriebe unterschiedlicher Branchen wird Ohligs heute besuchen.

„Manchmal muss man die Unternehmer erst überzeugen, dass so ein Betriebsbesuch sinnvoll ist“, stellt Ohligs fest. Das war auch bei Gerd Mommerskamp so. Aber der Geschäftsführer des Mönchengladbacher Autohauses hat sich auf einen Versuch eingelassen. „Ich möchte mit dem Vorhandenen Kosten sparen“, sagt Mommerskamp. „Da ist es doch gut, wenn mal jemand von außen draufschaut.“

Seit zwei Jahren bietet die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein den kostenlosen Service des Energieeffizienz-Lotsen für die Unternehmen an. Jochen Ohligs ist seit Anfang an dabei, über 150 Betriebsbesuche hat er in dieser Zeit absolviert. Dazu organisiert er im Jahr mindestens 6 Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Energieeffizienz.

„Im Großen und Ganzen lassen sich in allen Betrieben drei Bereiche nennen, in denen Einsparpotenziale zu finden sind: das Heizsystem, die Stromnutzung und die Beleuchtung“, weiß Ohligs. Bei Mommerskamp heizen drei Wärmeerzeuger die rund 1.600 qm mit Büros, Verkaufsraum, Werkstatt und Waschanlage. Ein großer Schwachpunkt sind die Tore. Im Winter kommt hier viel kalte Luft rein, auch wenn die Tore nur kurz geöffnet werden. Spezielle Luftschleusen und Schnellauftore könnten helfen, die Tore kontrolliert zu öffnen und so Wärmeverluste zu minimieren. „Auch eine sogenannte Luftwand oder Airdoor ist sinnvoll“, sagt Ohligs. „Die trennt die warme Innenluft von der kalten Außenluft.“

Schon beim Eintritt ist dem Energieeffizienz-Lotsen die Beleuchtung im Verkaufsraum aufgefallen. Das System mit den langen Leuchtstoffröhren ist über zehn Jahre alt. In der Regel ist es den ganzen Tag in Betrieb, auch wenn die Sonne hell durch die großen Fenster und die Oberlichter scheint. Eine neue Generation von Leuchtstoffröhren könnten zu Stromeinsparungen führen. „Für dieses System gibt es günstige Nachrüstkits“, betont Ohligs. Auch Spiegelreflektoren und Dimmer lassen sich

einsetzen. „30 bis 40 Prozent Stromersparnis sind da drin“, schätzt der IHK-Experte.

Bei seinen Besuchen gibt der Energieeffizienz-Lotse einen ersten Impuls, um auf Schwachstellen aufmerksam zu machen und mögliche Lösungsansätze kennenzulernen. Wie hoch die möglichen Einsparungen tatsächlich sein könnten und welche Investitionen dafür getätigt werden müssten, stellt ein Energieberater in einem Energiekonzept mit ausführlicher Analyse fest. „Die Kosten für das Beraterhonorar werden von der KfW mit bis zu 80 Prozent bezuschusst“, weiß Ohligs. „Auch für andere Investitionen gibt es spezielle Förderprogramme.“

Das Kaarster Unternehmen Gastro-Cool verkauft energieeffiziente Kühlsysteme für die Gastronomie. Jochen Ohligs besucht den Betrieb zum zweiten Mal. Beim ersten Besuch hat er erfahren, dass die Geschäftsräume angemietet sind. Investitionen und bauliche Veränderungen zur Wärmedämmung der Büros sind daher von der Zustimmung des Vermieters abhängig. Doch einiges können Betriebe schon bewirken, indem sie die Arbeitsabläufe optimieren oder kleine Veränderungen vornehmen. In der rund 1.000 qm großen Lagerhalle von Gastro-Cool könnten die Leuchten umgehängt werden. Denn direkt darunter türmen sich die Kisten mit Kühlschränken. Dazwischen liegen die Gänge im Dämmerlicht.

Förderprogramme werden ermittelt

In der Regel stellt sich Jochen Ohligs mit einem Anruf bei den Unternehmen zum ersten Mal vor. Beim Nettetalter Hülsenhersteller Lueb & Schumacher ist er heute zu einem Treffen eines Unternehmernetzwerkes eingeladen. 20 Unternehmer verschiedener Branchen wird der Energieeffizienz-Lotse treffen. Was die Beratung bringt, kann der 41-Jährige bei dem Hülsenhersteller sehen. Der Rundgang durch die Produktion, in der die Maschinen zischen und stampfen, offenbart ihm einige Veränderungen seit

seinem letzten Besuch. „Die Heizstrahler da oben waren noch nicht da“, bemerkt er. Der Einsatz der Geräte spart Heizkosten, weil die Wärme direkt nach unten gestrahlt wird. Auch die Abwärme der Druckluftanlage für die Maschinen nutzt das Nettetal-Unternehmen, um die Hallen zu heizen. Große Oberlichter lassen einen Teil der Hallen angenehm hell werden.

„Unser Beratungsspektrum reicht vom Kiosk an der Ecke bis zum Industrieunternehmen“, erklärt Ohligs nach der Betriebsbesichtigung in seiner kurzen Präsentation. „Dabei weisen wir nicht nur auf Einsparpotenziale hin, sondern können die passenden Förderprogramme ermitteln. Viele davon sind den Unternehmen gar nicht bekannt.“ *Garnet Manecke*

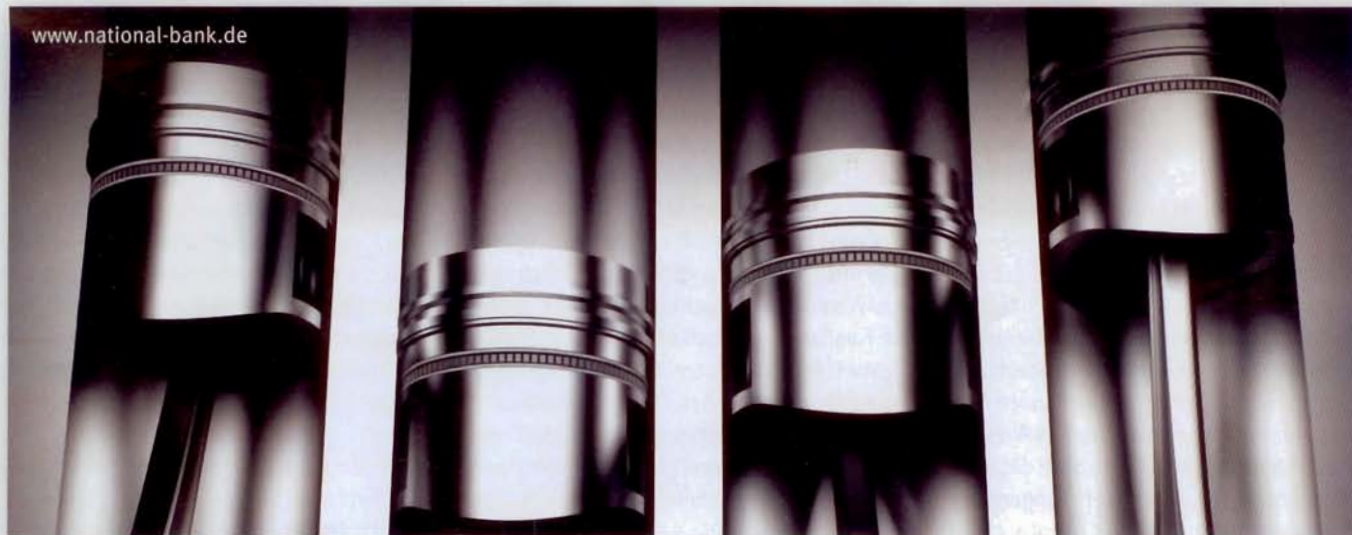
INFO

Jochen Ohligs
02131 9268542
ohligsj@neuss.ihk.de



Wilhelm-Hermann Lueb (l.) führt den IHK-Energieeffizienz-Lotsen Jochen Ohligs durch sein Unternehmen.

www.national-bank.de



Motor für den Mittelstand. Investieren Sie jetzt. Mit uns! 300 Millionen für Unternehmen in und aus Nordrhein-Westfalen.

Seit 90 Jahren begleiten wir mittelständische Unternehmer verlässlich und konsequent bei ihrer Finanzierung. Mit unserem neuen Investitionskreditprogramm wollen wir den Aufschwung unterstützen. Sichern Sie sich jetzt die aktuell günstigen Konditionen und sprechen Sie mit uns – wir garantieren einen schnellen Entscheidungsprozess.

DAS ZEICHEN GUTER PARTNERSCHAFT

